

Protokoll

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.11.2023
Raum, Ort:	Atrium der Regionalen Schule mit Grundschule, Dobbiner Chaussee 7, 18292 Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:42 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

Mitglieder

Frau Anne-Katrin Schulze

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Lothar Fetzer

Herr Wolfgang Geistert

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Herr Jürgen Weichold

Verwaltung

Frau Lina Johannsen Auszubildene

Frau Steffi Lucht

Frau Stephanie Möller

weitere Anwesende

24 Bürger

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hilmar Fischer entschuldigt

Frau Claudia Dauber entschuldigt

Herr Bernd Haun entschuldigt

Frau Carolin Heidmann entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind 11 von 15 gewählten Stadtvertretern*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen.

Tagesordnung:

- öffentlich-

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 26.09.2023
6. Neubesetzung der Ortsteilvertretung Bellin, Marienhof und Steinbeck
7. Jugend- und Schulsozialarbeit
8. Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2024/2025

- nichtöffentlich-

1. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
2. Billigung der nichtöffentlichen Sitzungsniederschrift vom 26.09.2023
3. Grunderwerb TF aus Flurstück 196, Flur 4, Gemarkung Krakow am See
4. Grunderwerb TF aus Flurstück 193 und aus Flurstück 192, Flur 4, Gemarkung Krakow am See
5. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragserteilung für die Bauleistung Teuchelbach Los1

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Ziegelbruch

Bis zur 43. KW sollte die Fertigstellung der Planung inkl. Deckenhöhen und Leitungsbau erfolgen. Der Versand der Unterlagen an die Genehmigungsbehörden und die Versorger zur Prüfung und Genehmigung soll in der gleichen Kalenderwoche erfolgen.

Während der Genehmigungsphase wird das Leistungsverzeichnis vorbereitet und der Stadt, sowie der Eurawasser GmbH zur Prüfung vorgelegt.

Die Eurawasser erhält in der 43. KW ebenfalls die Planunterlagen zur Prüfung und Freigabe. Noch steht ein Hausanschluss aus. Die Eurawasser nimmt aktuell erneut Kontakt mit dem Eigentümer auf. Bei allen Versorgern ist bereits die Meldung erfolgt und es wurde um Stellungnahme gebeten.

Planung:

Die finale Terminkette wird nach Eingang aller Genehmigungen (Genehmigung UNB, VAO, Freigabe Eurawasser etc.) erstellt. Wenn alles reibungslos verlaufen sollte, steht einem Baubeginn im Frühjahr 2024 nichts im Wege. Im Januar könnte es ggf. in die Ausschreibung gehen.

Ehrenamtsdiplom/ Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang wird nunmehr zusammen mit dem Bürgerempfang im Mai durchgeführt und in diesem Rahmen werden auch die Ehrenamtsdiplome übergeben.

Campingplatz

Der Campingplatz Krakow am See ist nach der Campingplatz-Klassifizierung mit 4 Sternen ausgezeichnet worden. Dies betrifft die Klassifizierung in den Bereichen Rezeption und Service- Sanitär und Standplätze. Betreiber des Campingplatzes ist die WoKra Krakow am See GmbH. An dieser Stelle ein großes Lob an alle Beteiligten, die den Campingplatz zu dem gemacht haben, was er heute ist. Vielen Dank!

Ferienanlage am Campingplatz

Die Bauarbeiten an der Ferienanlage der dänischen Firma sind weitestgehend abgeschlossen. Bereits sechs der zehn Häuser konnten komplett fertiggestellt werden. Mit einer Platzkapazität von 10 bis 24 Personen sind sie besonders für größere Gruppen sehr interessant. Bis Ende des Jahres 2023 sollen auch die letzten vier Häuser für Urlauber bereitstehen. Die Nachfragen zu Buchungen für 2024 laufen bereits an. Für den Tourismus in Krakow am See ist diese Anlage ein großer Gewinn.

Ausbau Geh- und Radweg L 37

Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist sehr daran interessiert Kommunen bei der Erhaltung und dem Ausbau Ihrer Infrastruktur zu unterstützen. Für den Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweges an der Landstraße L37 (Abschnitt Wilhelm-Pieckstr. bis Kuchelmißer Chaussee) hat die Stadt Krakow am See einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 290.500 € erhalten.

Leaderförderung

Über das Amt Krakow am See wurden u.a. Anträge zur Leaderförderung für die Errichtung eines Spielplatzes im Ortsteil Bellin und für die Neubeschilderung von Rad- und Wanderwegen in Krakow am See gestellt. Leider wurden beide Projekte nicht berücksichtigt und eine Unterstützung über die LEADER-Förderrichtlinie ist somit nicht möglich.

Auch der Krakower Seenlandtourismus e.V. war hinsichtlich einer Leaderförderung zum „Lückenschluss Radweg rund um den Krakower See“ bemüht.

Bedauerlicherweise hat auch dieses Projekt keine Berücksichtigung gefunden.

Schließung Turnhalle

Die Turnhalle der Naturpark-Schule Krakow am See wird in der Zeit vom 18.12.2023 bis 05.12.2024 für den Vereinssport geschlossen. Ab dem 08.01.2024 kann diese wieder wie gewohnt genutzt werden.

Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, bitte ich Sie sich an das Büro des Bürgermeisters zu wenden.

Weihnachtsmarkt

Im letzten Jahr startete das Pilotprojekt und ist auf positive Resonanz gestoßen. Auch in diesem Jahr werden durch Vereine / Interessengruppen wieder kleine Weihnachtsmärkte in Krakow am See organisiert.

Der Krakower Karnevalsclub e.V. startet am 02.11.2023 mit ihrem Weihnachtsmarkt, am 09.12.2023 folgt der SV zusammen mit dem Kulturverein und am 16.12.2023 freuen wir uns auf den Weihnachtsmarkt des FSV. Der 23.12.2023 ist derzeit noch vakant und wir würden uns sehr freuen auch hier noch einen Verein zu finden.

Baugebiet Möllen

Die Erschließungsarbeiten des „Wohngebiets Möllen Süd“ haben im Februar 2023 begonnen. Am 26.10.2023 fand die Teilabnahme im dortigen Baugebiet statt. Die ersten Häuser sind bereits entstanden. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 614 m² - 1.161 m². Für Interessierte Bauherren gibt es noch freie Bauplätze.

Volkstrauertag 19.11.2023, 11.00 Uhr

Anlässlich des Volkstrauertages wird auch in diesem Jahr am Burgplatz eine Gedenkveranstaltung stattfinden. Gastredner wird der Bundestagsabgeordneter Johannes Arlt sein. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger, alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter um ihre Teilnahme.

Garagen

In der Vergangenheit wurden die Garagenanlagen eigenständig durch die Pächter untereinander verkauft. Die Garagen befinden sich jedoch auf dem Eigentum der Stadt Krakow am See (getrenntes Eigentum gibt es nicht/ auf fremden GS kann nicht einfach gebaut werden). Aufgrund der neuen Reform, die 2025 in Kraft treten wird ist es erforderlich die Kündigungen der Garagen zum 31.12.2024 auszusprechen und die Verträge entsprechend neu aufzusetzen.

Gleiches verhält sich hier mit der Grundsteuer. Diese wird derzeit durch die Pächter gezahlt und wird ab 2025 über die Stadt veranlagt.

Photovoltaikanlagen Charlottenthal/ Klein Grabow

Dem Amt Krakow am See liegt ein Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und Anpassung des Flächennutzungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage für Charlottenthal und Klein Grabow (jeweils andere Vorhabenträger) vor. Die Fläche in Charlottenthal beträgt ca. 15 ha und liegt etwa 700 m von der nächsten Wohnbebauung entfernt. Das Plangebiet in Klein Grabow umfasst ca. 27 ha (wovon ca. 15 ha zur Bebauung der Freiflächenphotovoltaikanlage genutzt werden sollen). Das Gebiet dort befindet sich im 500m-Bahnkorridor auf landwirtschaftlich-ackerbaulich genutzten Flächen.

Die Planungshoheit für beide Vorhaben liegt bei der Stadt Krakow am See.

Die OTV Charlottenthal/ Klein Grabow/ Groß Grabow soll sich in der heutigen OTV-Sitzung zu beiden Projekten positionieren.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum vom September 2023 bis November 2023 wurde in 2 Fällen das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Es gab es keine Versagungen. (siehe Anlage zum Protokoll)

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Im Zeitraum vom September 2023 bis November 2023 erfolgten keine Genehmigungsfreistellungen. (siehe Anlage zum Protokoll)

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Zeitraum vom September 2023 bis November 2023 wurde in 8 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt. (siehe Anlage zum Protokoll)

Kulturelle Veranstaltungen

Wann?	Wo?	Was?
11.11.2023 - 19:11 Uhr	Turnhalle Naturpark-Schule Krakow am See	Auftaktveranstaltung des Krakower Karnevalsclub e.V.
15.11.2023 - 19:30 Uhr	„Alte Synagoge“	Kino
02.12.2023 14.00 -18:00 Uhr	Marktplatz	Weihnachtsmarkt Krakower Karnevalsclub
07.12.2023 - 9:30 Uhr	„Alte Synagoge“	Puppentheater für Kinder
13.12.2023 - 19:30 Uhr	„Alte Synagoge“	Kino
13.12.2023 - 16:00 Uhr	„Alte Synagoge“	Konzert mit dem Trio „Jazzgarden“

Eine Bürgerin weist zudem noch auf den Martinsumzug am 11.11.2023 hin. Beginn ist an der Kirche.

***Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt**

4 . Einwohnerfragestunde

Herr Pfannschmidt, Vorsitzender der OTV Bellin, Marienhof und Steinbek, erfragt, erinnert an das Thema Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen und möchte wissen, ob die Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft angedacht ist. Gibt es bereits konkrete Planungen? Erhält die Stadt für diese Vorhaben Gelder? Er hält die großen PV-Freiflächenanlagen für touristisch ungeeignet. Das Erscheinungsbild von Krakow wird dadurch negativ beeinflusst. Der Bürgermeister erläutert, dass ein Förderantrag zur Erstellung eines Energiekonzeptes gestellt wurde. Dieser ist auch bewilligt. Es wird amtsübergreifend dazu eine Stelle ausgeschrieben. Die Anträge zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen werden zunehmen. Die Stadt besitzt keine eigenen Flächen, um eine Anlage zu errichten. Herr Oppitz geht hier auf das Beispiel am „Meladie-Gelände“ ein.

Eine Bürgerin erfragt, ob sich im Zusammenhang mit der Jugend- und Schulsozialarbeit bereits ein neues Jugendparlament gebildet hat. Zusätzlich erbittet sie Informationen wie es mit dem Seniorenbeirat weitergeht.

Herr Oppitz informiert, dass derzeit kein aktives Jugendparlament vorhanden ist. Die Stadt möchte den Jugendlichen dennoch die Möglichkeit geben ein neues Jugendparlament aufzustellen, sodass die Satzung vorerst bestehen bleibt. Der Seniorenbeirat ist tätig. Die Unterstützung seitens der Stadt, sowie seitens des Bürgermeisters wird weiterhin angeboten.

Eine weitere Wortmeldung bezieht sich auf die neuen Ferienanlagen am Campingplatz. Es ist erfreulich, dass so viele Betten und Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sind. Dennoch wird kritisiert, dass es nur sehr wenig gastronomische Anbieter in Krakow am See vorhanden sind. Der Bürgermeister bedauert hierzu keine zufriedenstellende Antwort geben zu können. Die Stadt kann nur unterstützen damit, sich Gaststättenbetriebe in Krakow am See ansiedeln. Der Betrieb selbst ist nicht Aufgabe der Stadt.

Eine Äußerung einer Bürgerin beruft sich auf die fehlenden Protokolle auf der Homepage der Stadt Krakow am See. Weiterhin bemängelt sie, dass die neu errichtete Boulebahn nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Zusätzlich ist sie über die Vermüllung nach dem Fischerfest verärgert. Überall waren Plastikbecher verteilt. Letztlich gibt sie den Hinweis, dass für den Tourismusverkehr kleine Kärtchen erstellt werden könnten, um auf Sehenswürdigkeiten, Restaurants und ähnliches zu verweisen. Auch die Brücke am Nordischen Hof sollte ordnungsgemäß hergerichtet werden. Hierzu bezieht sie sich auf Brücken im Spreewald.

Aus der Verwaltung wird angemerkt, dass die Protokolle der Stadtvertretung auf der Homepage des Amtes Krakow am See einsehbar sind. Die Stadtseite wird separat geführt.

Herr Eilrich als Stadtvertreter gibt an, dass die Boulebahn jeden Tag von 15:00 – 21:00 Uhr geöffnet hat. Urlaubern ist dann der Zutritt möglich. Aufgrund der Geräuschkulisse war die Errichtung nur so möglich. Den Hinweis mit den Plastikbechern nimmt der Bürgermeister entgegen. Regulär werden diese nur gegen Pfand herausgegeben. Für die neuen Ferienanlagen erstellt Herr Oppitz in Eigeninitiative „Mappen“, um auf touristische Aktivitäten, Gaststätten und ähnliches hinzuweisen.

Herr Geistert bittet, um Richtigstellung bezüglich der Berichterstattung des Bürgermeisters im letzten Seenkurier und gibt an, dass die Stadtvertretung die Arbeiten an der Brücke Nordischer Hof so nicht beauftragt hat. Herr Oppitz verweist auf ihm vorliegende Unterlagen, welche er Herrn Geistert zur Verfügung stellt.

Ein Einwohner fragt, wie es mit der Gewerbeansiedlung in Krakow am See aussieht. Gewerbeansiedlung bedeutet Schaffung von Dauerarbeitsplätzen. Wie viele Gewerbeflächen über 3.000 m² stehen der Stadt zur Verfügung. Was sieht der Flächennutzungsplan vor? Was gibt das ISEK dazu her? Wenn es weniger als 3 Flächen sind, wie möchte die Stadt weiter vorgehen, um eine Erweiterung und Ansiedlung herbeizuführen? Herr Oppitz berichtet, dass die Stadt keine Gewerbeflächen hat. Derzeit bestehen auch keine Anfragen.

Ein Stadtvertreter erbittet den Sachstand der Vertragsverhandlungen zur Jörnberggaststätte. Der Bürgermeister informiert, dass die Verträge derzeit beim Anwalt zur nochmaligen Prüfung liegen.

5 . Billigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 26.09.2023

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 11 davon anwesend
8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

**6 . Neubesetzung der Ortsteilvertretung Bellin, Marienhof und Steinbeck
Vorlage: 2023/215**

In den Tagesordnungspunkt wird eingeleitet. Herr Pfannenschmidt lässt Herrn Fischer entschuldigen. Stellvertretend berichtet er, dass Herr Fischer seit mehr als 20 Jahren dem Ortsteil Bellin angehört, in der Vergangenheit aktiv an den Sitzungen der Ortsteilvertretung teilgenommen hat und somit ein engagierter Bürger ist.

Es folgen keine weiteren Anmerkungen und der Beschlussvorschlag wird verlesen und die Abstimmung folgt.

Beschluss-Nr.: 31/2023

Die Stadtvertretung Krakow am See wählt für die Ortsteilvertretung Bellin, Marienhof und Steinbeck Herrn Mirko Fischer als neues Mitglied.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 11 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**7 . Jugend- und Schulsozialarbeit
Vorlage: 2023/211**

Mit Aufrufen des Tagesordnungspunktes informiert der Bürgermeister, dass das DRK die Verträge mit der Jugend- und Schulsozialarbeit zum Jahresende gekündigt hat.

Ein neuer Träger hat Interesse daran bekundet, die Trägerschaft zu übernehmen. Die Räumlichkeiten werden vorerst von der Naturparkschule zur Verfügung gestellt.

Herr Eilrich berichtet, dass im Sozialausschuss der Stadt Krakow am See die Weiterführung der Jugend- und Schulsozialarbeit befürwortet wurde.

Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag. Es wird abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 32/2023

Die Stadtvertretung befürwortet den Erhalt sowie die Weiterführung und Weiterentwicklung der Jugend- und Schulsozialarbeit (JSA / SSA) in Krakow am See.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 11 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**8 . Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2024/25
Vorlage: 2023/196-01**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgerufen. Herr Oppitz erläutert, dass der Finanzausschuss sich mehrfach und ausführlich mit der Haushaltssatzung beschäftigt und dazu eine Empfehlung abgegeben hat. Die Haushaltslage der Stadt Krakow am See ist sehr angespannt. Er ist dennoch der Auffassung, dass die Hebesätze der Steuern nicht derart angehoben werden müssen. Im Haushaltsplan werden die Investitionskredite ohne Förderung dargestellt, da die Stadt in der Lage sein muss auch ohne entsprechende Fördermittel die Kredite zu tilgen. Er verweist auf Rückstellungen und HH-Resten von ca. 2 Mio € der vergangenen Jahre, die Liste wird Anlage zum Protokoll. Diese Maßnahmen müssten auf Umsetzung geprüft werden.

Herr Eilrich ist für eine Beschlussfassung und die Anhebung der Hebesätze begrenzt auf 3 Jahre. Die letzte Erhöhung war in 2019. Viele Bürgerinnen und Bürger bemängeln, dass Sanierungen und Baumaßnahmen nicht durchgeführt werden. Ohne die entsprechenden Mittel ist das auch zukünftig nicht möglich.

Herr Fetzer als Mitglied des Finanzausschusses weist dringlichst darauf hin, dass die Haushaltslage der Stadt Krakow am See sehr belastend ist. Er beruft sich auch auf die Ausgaben, welche der Stadt aufgetragen wurden (Kitabeiträge, Mindestlöhne etc.).

Ohne eine Anpassung der Hebesätze werden freiwillige Leistungen nicht mehr möglich sein. Anschaffungen für die Feuerwehr können nicht durchgeführt werden. Die Stadt ist sodann nicht kreditwürdig. Frau Peters ist gegen die Erhöhung der Hebesätze. Nach wie vor vertritt sie die Meinung, dass erst die Grundsteuerreform abgewartet werden sollte. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Gesetz zu Grundsteuerreform erlassen wurde. Dies besagt, dass die Hebesätze im Jahr 2025 so angepasst werden müssen, dass nicht mehr eingenommen wird wie bisher. Für 2025 erfolgt automatisch eine Anpassung. Auch Herr Dr. Küsters vertritt die Auffassung, dass die Stadt um eine Erhebung nicht herumkommt.

Herr Pawelke möchte von einer Erhebung der Steuern absehen. Er beantragt, dass die Grundsteuer A erhöht wird jedoch die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer so bleiben wie bisher.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 11 davon anwesend
5 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen**

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Oppitz stellt den Antrag die Gewerbesteuer A und B anzuheben und die Gewerbesteuer so zu lassen wie bisher.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 11 davon anwesend
1 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Sodann verliert Herrn Oppitz den vorliegenden Beschlussvorschlag und die Abstimmung folgt.

Beschluss-Nr.: 33/2023

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2024/2025 mit den vorliegenden und vorgeschriebenen Anlagen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 11 davon anwesend
6 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Vorsitz
Herr J. Oppitz
Bürgermeister

Protokollführung